regelmässig im Winter veranstalteten Kammermusikabenden und Vorträgen. Anträge zwecks Aufnahme in die Gesellschaft können jederzeit gestellt werden und bedürfen der Unterstützung von 2 Mitgliedern.

Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit, e. V., siehe unter Wohltätigkeitsvereine

Verein Gesunde Milch, e. V. Zweck: Der Verein will mit Rat und Tat den Milchverbrauch heben und darauf einwirken, dass die Milch nur in sauber gewonnenem und gut behandeltem Zustande der Bevölkerung verabfolgt wird. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist, ebenso wie die Verfolgung politischer Zwecke, von der Tätigkeit des Vereins ausgeschlossen. Vors.: Physikus Professor Dr. Versmann, Mönckebergstr. 7 *IV.*; Schriftf.: Dr. F. E. Nottbohm, Hygienisches Staatsinstitut, Geschäftsstelle Jungiusstr. 1, ☞ Hansa 4182—84.

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen, Gauverband Hamburg. Berufsorganisation der Heimarbeiterinnen auf christlichnationaler Grundlage zwecks Erhaltung der Heimarbeit, Hebung und Besserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Heimarbeiterinnen. Die Geschäftsstelle Admiralitätstr. 57 *II.* erteilt unentgeltlich Rat und Auskunft, 10—12 Uhr. *BCto:* Deutsche Volksb., Vors. u. Geschäftsf.: Frl. Helene Sillem.

Betriebswerkstätte des Gewerkvereins der Heimarbeiterinnen in Hamburg, e. V. Zweck: ungelernten auf den Erwerb angewiesenen Frauen und Mädchen die zum Erwerb in der Heimarbeit erforderliche Ausbildung zu geben und dadurch ihre Erwerbsfähigkeit zu heben, sowie ihnen unentgeltlich gut gelohnte Heimarbeit zu beschaffen. Vors.: Frau Hedwig Fuchs, Claudiusstr. 1; Geschäftsst.: Pumpen 38, ☞ Ro 2192, 9—5 Uhr.

Verein der Herbergen zur Heimath. Gegr. 1870. Zweck: Zum Wohl der reisenden Handwerker Errichtung von Herbergen, in welchen christliche Zucht und Sitte herrscht. Zur Zeit besteht in Hamburg eine Herberge in der Westerstrasse 13/15 unter Leitung des Hausvater Zeltter. Mit der Herberge ist ein hotelartiges Hospiz und ein evangeliches Vereinshaus verbunden. Vorstand: Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Wulff; Schatzmeister: Franz Schröder; Schriftf.: Ernest Merck.

Hilfsbund für die Elsaß-Lothringer im Reich, Ortsgruppe Hamburg, Vors.: O. Kayser, Langereihe 29, *IV.*; Geschäftsf.: W. Rath, Eiffestr. 505, *III.*; *PSch.* 32170, ☞ Vu 6435 u. El 2604.

Verein Hamburger Jugendfreunde, e.V., seit 1. April 1907 in Tätigkeit, Kinderhort „Roland" für die unbeaufsichtigten Kinder erwerbstätiger Eltern, besonders der Witwen. Geschäftsstelle u. Kinderhort: Hammerdeich 80/88, Leiter des Kinderhortes: Heinr. Ivers, das.

Deutsche Kraftfahrer-Loge „Beistand", e. V. Zweck: Gegenseitige Beistandsleistung auf der Landstrasse, sowie Unterstützung von verunglückten Kraftfahrern. Vors. u. Geschäftsstelle: Kurt Thies, Bergedorf, Reinbekerweg 17.

Deutsche Kulturfilm-Gesellschaft, e.V. Gemeinnütziger Verband zur Förderung aller Kulturfilmbestrebungen. Veranstaltung von Filmvorträgen, Beratungsstelle für Herstellung von volksbelehrenden und wissenschaftlichen Filmen. Filmarchive wissenschaftlicher Anstalten. Leitung: Dr. Lichtwarck, Esplanade 44, ☞ Hansa 4298. *PSch:* 14127.

Hamburgischer Bund zum Schutze der Familie, e. V., Ortsgruppe Hamburg des Reichsverbandes der kinderreichen Deutschlands zum Schutze der Familie, e. V. Schutz der kinderreichen Familien in sozialer, wirtschaftlicher, gesundheitlicher und kultureller Beziehung. Vors.: Herm. Roggatz, M. d. B., Volksdorf, Grasweg; Geschäftsstelle: *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg. u. *PSch:* 57870, ☞ Hansa 9220, Colonnaden 33, *I.*

Schutz- u. Notgemeinschaft der kinderreichen Familien in Gross-Hamburg e. V. Zweck: Hebung und Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse der kinderreichen Familien. Geschäftsstelle Grögersweg 4, *I.*

Julie Kusel-Stiftung. Unterstützung der Öffentlichen Bücherhalle, des Volkshelms und ähnlicher gemeinnütziger Unternehmungen. (Die Stiftung ist z. Zt. ausser Tätigkeit, weil die Aufwertungsfragen noch nicht gelöst sind). Vors.: Dr. Ed. Hallier, Mönckebergstr. 19, *I.*

Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft, Landesverband 7, Hamburg. Zweck: Verbreitung sachgemässer Kenntnis und Fertigkeit im Retten Ertrinkender und deren Wiederbelebung, sowie die Pflege des Rettungsgedankens im allgemeinen. 1. Vors.: Polizei-Präsident Dr. Campe. Geschäftsführend. Vors.: Rektor Arnold Pfeiffer, beim Gesundbrunnen 11, an den sämtliche Zuschriften zu richten sind.

Hamburger Ortsgruppe des Bundes Deutscher Bodenreformer. e. V., Zweck: Der Bund Deutscher Bodenreformer tritt dafür ein, dass der Boden, diese Grundlage allen Volkslebens, unter ein Recht gestellt werde, das seinen Gebrauch als Werk- und Wohnstätte fördert, das jeden Missbrauch mit ihm ausschliesst, und das die Wertsteigerung, die er ohne die Arbeit des Einzelnen erhält, dem Volksganzen nutzbar macht. 1. Vors.: A. Schär, ☞ D 7 Da 6295, Fuhlsbüttel, Fliederweg 32; stellv. Vors.: Frau M. Utzmann, Hammersteindamm 95, *III.*; Schriftf.: Dr. M. Boeck, Heimhuderstr. 84; Geschäftsstelle D 7 Da 6295, Fuhlsb. Fliederweg 32.

Bezirksgruppen:

Altstadt: R. Harnack, Danielstr. 57, *I.*
Barmbeck-Nord: C. Blume, Dohlenweg 14
Barmbeck-Süd: Pastor W. Manshardt, Schleidenplatz 13
Billw. Ausschlag: Dr. K. Adams, Oberlehrer, Billw. Neuedeich 103
Borgfelde: J. Lunau, Beamter, Klaus Groth-Str. 27
Eilbeck: U. Schultze, Wandsbeckerchaussee 247
Eimsbüttel-Süd: Frau Kämper, Eppendorferweg 27, *I.*
Eimsbüttel-Nord: H. Engelbrecht, Schwenckestr. 16
Eppendorf: Dr. Rohe, Ludolfstr. 6
St. Georg: Herm. Singelmann, Kolbergstrasse 8
Hamm-Horn: R. Becker, Hagenau 7
Hammerbrook: A. Neumann, Norderquaistr. 3
Harvestehude: Aug. Wiesener, Kaufm., Isestr. 79
Hoheluft: A. Gotte, Quickbornstr. 1
Hohenfelde: Oberbaurat W. Thode, Erlenkamp 5, *III.*
Neustadt: N. Warnecke, Mühlenstr. 50
St. Pauli: C. Crull, Susannenstr. 4, *III.*
Rotherbaum: Dr. M. Boeck, Heimhuderstr. 84, *III.*
Uhlenhorst: Prof. Dr. G. Lony, Heinrich Hertz-Str., 25
Winterhude: B. Bräuer, Ohlsdorferstrasse 12
Blankenese: Studienrat P. Junkereit, Bergstr. 18
Fuhlsbüttel: A. Schär, Fliederweg 32
Groß-Flottbek: Dr. Rohdich, Apotheker Friedensallee 14
Langenhorn: H. Müller, Lehrer, Langenhornerchaussee 191
Wandsbek: Dr. phil. Herm. Berger, Kirchenallee 6
Wohldorf: Fritz Göbel, Lehrer, Triftweg 191
Groß-Borstel: Bruno Müller, Oberamtsrichter, Wolterstr. 24

Landesverband „Nordmark" des Bundes Deutscher Bodenreformer. Zweck: siehe vorstehend unter Hamburger Ortsgruppe des B. D. B. Umfasst das Gebiet der Hansestädte, beider Mecklenburg, Oldenburg und Schleswig-Holsteins. Vors.: Bürgermeister Bleicken, Cuxhaven; Geschäftsstelle: O. L. Lamprecht, ☞ Ro 5104, Bohnenstr. 18, *III.*

Hamburgischer Verein zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels, e. V. Schriftf.: Direktor Adolf Müller, Alexanderstr. 21; Geschäftsstelle: Deutsche Mitternachtsmission, Alexanderstr. 21/23, ☞ Vu 2159.

Mittelstands-Selbsthilfe, e. V. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, dem bedürftigen Mittelstand den Verkauf seiner praktischen und Luxus-Gegenstände ohne Zwischenhändler zu ermöglichen. Ausserdem gibt er den Rentnerinnen Gelegenheit, ihre Heimarbeiten zu veräussern. Ferner vermittelt der Verein den An- und Verkauf von Möbeln, Kleinmöbeln, Musikinstrumenten und Teppichen. Für sachverständiges Einschätzen sorgen ehrenamtlich arbeitende geprüfte Taxatoren. Verkauf von Zeit zu Zeit in Hotels, bei Kongressen usw., ständig in der Geschäftsstelle: A B C-Str. 38, *I.*, tägl. 10—4, Annahme und Auszahlung das. tägl. 10—1 Uhr. Vors.: Frau G. Paul, Graumannsweg 15, *OE.*

Nothilfe für den Mittelstand. Die Abteilung XIII. des Hamburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz übernimmt den Verkauf von Wert- und Gebrauchsgegenständen, die der notleidende Mittelstand aus seinem Privatbesitz zu veräussern genötigt ist. Für fachmännische Abschätzung, sowie schnellste und günstigste Verwertungsmöglichkeit ist Sorge getragen. In Fällen dringender Not kann auf Antrag eine Bevorschussung auch vor dem endgültigen Verkauf bewilligt werden. Die Geschäftsführung liegt in Händen von Frl. M. Hildebrandt. Die Räume im Rot-Kreuz-hause, befinden sich Feldtbrunnenstr. 7 werkt 9-4 Uhr geöffnet.

Mütterheim des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e.V. Von Mitgliedern des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V., gegründet, unterhält der Verein das Borstelerchaussee 299 gelegene Mütterheim, dessen Zweck ist, Müttern, insbesondere unehelichen, in den letzten Wochen der Schwangerschaft und nach der Geburt mit ihrem Kindchen einen Aufenthalt zur Schonung und Stärkung gegen billiges Entgelt zu gewähren. Nähere Auskunft im Heim ☞ D 7 Ia 1074. Vorstand: 1. Vorsitz.: Direktor W. Kiesling; Kassenwart: Frau Dr. Calmann. *BCto.* Dresdn. B., Dep.-Kasse Harvesteh. unter „Hamburger Mütterheim" ☞ No 6894.

Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Mutterschutz, e. V. *BCto:* Nordd. B. u. *Postscheck* 7584. Zweck: wie vorstehend. Vors. u. Geschäftsstelle: Dr. G. Manes, Diagonalstrasse 4, *I.*

Offentl. Sexualberatungsstellen, Sprechstunde Montags 7—8 Uhr abds., Kaiser Wilhelm-Str. 93, jeden Donnerst. 7—8 Uhr abds., Bismarckstr. 79

Niedersachsenhort der Provinzialloge von Niedersachsen e.V., Zweck: Den durch den Weltkrieg und seine Folgeerscheinungen besonders stark getroffenen deutschen Bevölkerungsschichten, der Jugend und dem notleidenden Alter durch Schaffung geeigneter Fürsorgemaßnahmen zu helfen, auch für Wohlfahrts- und Kulturzwecke aller Art Unterstützungen zu gewähren. Vors.: Direktor Heinr. Peyer, Alexanderstr. 82, Schriftf. Heinr. C. Müller, Isestr. 8

Der Peribund, Reichsvereinigung Gebrechlicher und Gesunder zum Zwecke sachverständigen Ausbaues der Krüppelfürsorgemassnahmen und -gesetze, Ortsgruppe Hamburg, Heim: Mühlendamm 54, 1. Vors.: Postinspektor Müller; 2. Vors., Frau M. Schaper; Schriftf.: Frl. G. Kalckhoff; Kassenf.: Frl. E. Petersson.

St. Raphaels-Verein zum Schutze kathol. deutscher Auswanderer e. V., *BCto:* Nordd. B., Abt. Mönckebergstr. u. *Postscheck* 59208, Zweck: Verhütung leichtsinniger Auswanderung. Schutz und Fürsorge für diejenigen, welche zur Auswanderung durchaus entschlossen sind; im Ausland: bei Ankunft unentgeltliche Beratung durch seine Vertrauensmänner in allen grösseren Hafenstädten, Auskunft über Ansiedlungsmöglichkeiten, Nachweisung von Stellung und Arbeit soweit eben möglich. Geldunterstützungen werden nicht gewährt. Generalsekretär: P. G. Timpe, Besenbinderhof 28, ☞ Elbe 6726. Vertrauensmann: J. Friedrich, ☞ El 6726, Besenbinderhof 28. Der Verein hat ein eigenes Heim, gr. Allee 41.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertreterschaften und Bezirksvereinen. Durch diese zahlt sie für jedes an den deutschen Küsten geretete Menschenleben an die Rettungsmannschaften Prämien, gleichfalls für Rettung auf hoher See aus den Mitteln der Laeisz-Stiftung. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher vom Staate auch die Station Neuwerk übernommen hat, wird z. Zt. geleitet von Th. Amsinck, Richard C. Krogmann, Hans von Ohlendorff, Johs. E. Ruperti, Dr. Schultze, Hugo Stinnes jr., Paul O. Ganssauge, F. F. Laeisz, Schatzmeister: Dr. H. Droege, Schriftführer. Der Ortsausschuss in Cuxhaven, vertreten durch stellvertr. Marinedirektor von der Heyde, Inspektor Heuck und F. Semmel, besorgt die unmittelbare Überwachung der Rettungsstationen Cuxhaven, Duhnen und Neuwerk und vertritt die Interessen des dortigen Ortsvereins. Beiträge werden entgegengenommen, ausser durch den Schatzmeister, P. Ganssauge, Trostbrücke 1, Z. 21, auf dem Bureau des Seemannshauses, welche gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermitteln.

Großhamburgischer Ausschuss zur Bekämpfung der Schwindelfirmen, angeschlossen der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindelfirmen in Berlin. Geschäftsst.: ☞ Vu 6940 ABC-Str. 46/47, *Sprechst:* 11—1 u. 3—7, Sonnabend nur 11—1 Uhr.

Verein zur Linderung der Not bei Sterbe- und Unglücksfällen zu Hamburg, e. V. Zweck: Mitglieder und deren Hinterbliebenen im Falle voller Erwerbsunfähigkeit oder im Sterbefalle zu unterstützen. Vors.: Heinr. Bobsien, Altona-Ottensen, Bahrenfelderstr. 138; Schriftf.: Johs. Bobsien, Lutterothstr. 46. Geschäftsstelle: Valentinskamp 17.

Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit, e. V. Nähere Mitteilungen macht und Beitrittserklärungen nimmt an: der Vors. Franz Judaschke, Sierichstr. 170. *BCto:* Nordd. B.

Soziale Arbeitshilfe, e. V. Vors.: Frl. Frieda Wintzer; Schriftf.: Frau Martha Friedenhain; Kassenf.: Frl. C. Gruner, Geschäftsstelle: Claudiusstr. 1, *I.*, *BCto:* Dresdn. B., Dep.-K. Borgfelde, ☞ Ha 7457 N 1.

Vereinigung Aufbau. Zweck: Erörterung von Erziehungsfragen; Herausgabe der „Aufbau" Zeitschrift für Elternhaus und Schule. (Herausgeber Dr. Th. Körner, ☞ No 4501, Ottersbeckallee 21; Schriftleitung: Dr. J. Sass, Blankenese, Wetteler Chaussee 49)

Ortsgruppe Groß-Hamburg des Vereins Naturschutzpark, e. V., Sitz Stuttgart. Vors.: Karl Otto, Anckelmannstrasse 21, *II.* 2, Geschäftsf.: C. Ritters, Bethesdastr. 61, *OE.*, *PSch:* 58652.

Hamburger Stadtpark-Verein, e. V. Zweck: Verschönerung des Stadtparks. Vors.: Alfred O'Swald, Mönckebergstr. 7

(Havo) Hanseatische Volkserholungsheim-Gesellschaft, e. V. Zweck: Beschaffung von billigem Ferienaufenthalt in eigenen Heimen. Vors.: Werner Ruge, Reimarusstr. 7, *H.*; Schriftf.: Franz Wehrs, Wandsbeckerchaussee 154; Geschäftsstelle: Buschstrasse 7, *I.*

Die Gesellschaft „Volksheim", e. V. Das Volksheim will Heimstätte eines alle Kreise des Volkes verbindenden Gemeinschaftslebens sein und somit tätigen Anteil am Aufbau der Volksgemeinschaft nehmen. Es will an der Vertiefung der Persönlichkeit und damit an der Verinnerlichung unserer gesamten Volkskultur arbeiten. Es stellt sich in seiner Arbeit nicht in den Dienst irgendwelcher konfessionellen, politischen oder sonstigen Parteibestrebungen. Zur Erreichung seines Zweckes erstrebt das Volksheim die Einrichtung von Niederlassungen in den verschiedenen Stadtteilen von Hamburg. Es will in den Niederlassungen Erwachsene, Jugendliche und Kinder zu Gemeinschaften zusammenschliessen. Bis jetzt bestehen fünf Niederlassungen: in Rothenburgsort Billh. Mühlenweg 41, ☞ Al 2204, Hammerbrook, Sachsenstrasse 21, ☞ Me 6313, Barmbeck, Marschnerstr. 36, ☞ Nordsee 6535; Eimsbüttel Eichenstr. 61 und Winterhude, Ulmenstr. 82 a im Jugendheim am Stadtpark. In diesen Niederlassungen bestehen zahlreiche Kindergruppen, Lehrlingsvereine, Gehilfenvereine, Mädchenbünde, Frauenvereine usw.; in Rothenburgsort, Hammerbrook und Barmbeck ausserdem öffentliche Rechtsauskunftsstellen für Minderbemittelte, Sonntagsunterhaltungen usw.

Eine andere Form der Beteiligung ist die beitragsleistende Mitgliedschaft. Durch einen entsprechenden Beitrag kann auch die dauernde Mitgliedschaft erworben werden.

Die Gesellschaft gibt eine Zeitschrift „Der Spiegel" heraus.

Vorsitzender: Dr. J. G. Hübbe, Mönckebergstrasse 19. *BCto:* „Verein Volksheim", Nordd. Bank. — Anfragen beantwortet d. Hauptgeschäftsstelle Marschnerstr. 36.

Die Gemeinschaft „Volksheim Hammerbrook", e. V., ein Glied der Gesellschaft „Volksheim", e. V., will vorzüglich im Stadtteil Hammerbrook den Volksheimgedanken verbreiten, stärken und erhalten. Ihre Arbeit gilt einzig dem Streben nach wahrem Menschentum. Sie lehnt bewusst jedes parteipolitische u. konfessionelle Programm für sich ab. Sie hält es für ihre vornehmste Pflicht, der Jugend zu helfen, daß sie in Körper und Geist zu harmonischer Entwicklung gelangt. Vors.: Herm. Volkhausen, Sonninstrasse 114; *I.* 2. Vors.: A. Beyer, Stoeckhardtstr. 56; Schriftf.: Karl Tank, Robinsonstr. 22, Geschäftsstelle: Vereinshaus, Sachsenstr. 21, ☞ M 6313, *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse Lu. *PSch:* 44574.

Plastic Covered Document